

# Eisprinzessin zum Verlieben

Von Usagi-Mamoru

## Kapitel 1: 1

„An einen so herrlichen Tag muss ich zum Training“ seufzte ich leise und lief die Strasse zur Eisbahn weiter. Seit drei Jahren trainiere ich jeden Tag 2 Stunden Eiskunstlauf und habe auch schon viele Preise gewonnen. Keiner hat damals an mich geglaubt als ich sagte dass ich Eiskunstlauf machen will, vor allem Baka hat sich über mich lustig gemacht, so wie immer.

„Du schaffst das eh nicht, irgendwelche Kunststückchen hin zu bekommen!“ hat er damals zu mir gesagt. Ich war sehr Traurig das aus seinem Mund zu hören, da ich gehofft hatte das Mamoru und ich irgendwann doch Freunde werden, aber Scheibenkleister.

Seitdem er mich das erste mal auf der Eisbahn gesehen hat, wurden unsere Streits immer heftiger und ich weiß nicht warum. Ich habe mich wohl damals getäuscht, als ich in seinen Augen sah. Ich hatte Anerkennung, Hoffnung und noch etwas was ich bis heute nicht definieren konnte. Ich bin zusammen mit meinem Tanz Partner auf die Laufbahn und wir rockten die Show. Taro und ich hatten damals den dritten Platz belegt und ich war so stolz drauf das ich Taro versehentlich einen Kuss auf den Mund gab. Seitdem sieht mich Mamoru immer an, als .... als, ja was, was ist das in seinen Augen. Wieder seufzte ich leise und bog um die Ecke. Wie sollte es auch anderes sein, renne ich mit jemanden zusammen und lande in hohen Bogen auf den Po.

„Aua“ sagte ich Schmerz erfüllt und rieb mir dabei mein Hinterteil, noch habe ich nicht nach oben gesehen, mit wem ich da überhaupt zusammen gestoßen bin.

„Odango“ sagte eine wütende Stimme und ich wusste von wem die war. Langsam sah ich hoch und konnte in die wütende Augen von Mamoru sehen. Moment mal sehe ich da auch Enttäuschung? Aber warum? Warum sehe ich seinen Augen Enttäuschung? Doch bevor ich meine Gedanken weiter denken konnte fauchte Mamoru mich gleich wieder an.

„Kannst du, nicht ein einziges mal aufpassen wohin du läufst?“ fauchte mich Mamoru an. Nun wurde ich auch wütend.

„Baka, wieso ich, du kannst doch auch mal deine Augen auf machen“ fauchte ich zurück und sah ihn böse an. Ich stand nun direkt vor ihm und muss sagen das er wieder richtig gut aussieht. Das ich Ihn Liebe wusste ich schon vor 4 Jahren wo ich Ihn das erst mal gesehen habe, aber ich traute mich bis heute nicht es ihm zu sagen.

„Eine, Weichbirne wie du kann auch nur blind durch die Gegend laufen“ sagte er und ich bekam einen kleinen Stich in meinen Herzen, wenn er mich Weichbirne nennt.

„Wie hast du das geschafft, das du so viele Preise gewinnst und trotzdem mich jeden Tag umrennst. Ich könnte wetten das du die Jury besticht. Jemand der nicht laufen kann, kann auch keinen Eiskunstlauf“ `autsch` dachte ich mir. Jetzt hat er es schon

wieder geschafft das mir die Tränen kommen. Ich richtet meinen Blick zu Boden und versuchte meine Tränen zu unterdrücken.

„Was ist dein Problem, Baka?“ fragte ich leise und mit Tränen erstickter Stimme. Ich sah hoch und konnte sehen das Mamoru erschrocken ist aber das war mir jetzt egal, er macht mich gerade sehr wütend.

„Ich habe dich gefragt was dein Problem ist, Mamoru“ schrie ich ihn nun an, da ich keine Antwort bekommen habe.

„Mit dir habe ich keine Probleme, Odango“

„Bunny, mein Name ist Bunny“ fauchte ich ihn wieder an. Ich mag es nicht wenn er mich Odango nennt. Plötzlich fällt mir ein das ich ja zu Taro in die Eiskunstlaufhalle muss und ich wirklich keine Zeit habe mich mit Ihm zu Streiten, auch wenn ich eigentlich immer Spaß daran habe, aber heute nicht. Er ging heute eindeutig zu weit und das lasse ich ihn schon noch spüren.

„Lass mich einfach in Ruhe, Baka. Ich habe sowie so keine Zeit mehr. Ich muss zu Taro in die Halle und unsere Show für am Samstag üben“ schnell drückte ich mich an ihn vorbei und rannte Richtung Eiskunstlaufhalle. Das er mir traurig hinterher schaut merke ich nicht mehr.

---

—  
Traurig sah ich ihr hinterher, und verfluchte mich selber das ich schon wieder so gemein zu ihr war. Jedes Mal wenn ich Bunny sehe, nehme ich mir vor netter zu ihr zu sein. Aber mein Mund ist irgendwie immer schneller. Seufzend führte ich meinen Weg fort und lief ins Crown. Einen Kaffee, ja das kann ich jetzt gebrauchen. Ich trat ins Crown und mein bester Kumpel begrüßte mich auch sofort.

„Hallo Mamoru, na wie geht's“ sagte Motoki freundlich, ich setzte mich auf den Stuhl am Tresen und bestellte mir einen Kaffee. Motoki gab mir einen und kümmerte sich um die anderen Gäste die ebenfalls gerade gekommen sind.

Mein Blick wanderte zur Uhr und sah das es 15 Uhr ist. 2 Stunden ging es mir im Kopf durch, in 2 Stunden kommt sie wieder von Training.

Bunny ist wirklich gut im Eiskunstlauf, das muss ich zugeben, nur ihr Partner und dann diese kurzen Kostüme, lassen mich das ganze Skeptisch betrachten. Taro dieser Schleimbeutel fasst sie an Stellen an wo ich mich immer zusammen reißen muss. Seit drei Jahren gehe ich immer heimlich zu ihren Shows und jedes mal könnte ich Taro eine reinschlagen. Bunny hat Taro auf den Mund geküsst und das hat mir überhaupt nicht gefallen. Sie ist mit Ihm zusammen und ich bin selber daran Schuld. Warum muss ich auch immer so gemein zu ihr sein, dabei liebe ich sie doch. Sie ist so Wunderschön, diese blaue Augen in den ich versinken könnte, diesen Mund der zum Küssen gerade zu gemacht worden ist und dann ihre Figur einfach nur der Hammer.

„moru, hey hallo Mamoru, denkst du schon wieder an Bunny?“ erschrocken drehte ich mich um und schaute im gesamten Crown nach ob sie wirklich da ist. Gefrustet drehte ich mich zurück und sah in das lächelnde Gesicht von Motoki.

„Aha, also doch Bunny“ sagte er belustigt und setzte sich neben mich.

„Hä, was soll mit Odango sein“ versuchte ich mich raus zu reden, in der Hoffnung das er es nicht gemerkt hat, das ich doch an Bunny gedacht habe.

„Komm schon Mamoru, ich weiß das du Sie liebst, auch wenn du sie immer ärgerst, sehe ich deine Augen die dabei glänzen wenn du sie siehst“ verdammt ist das denn so offensichtlich? Fragte ich mich und doch erwiderte ich.

„Rede nicht so einen Stuss, ich verliebt in Odango, selbst wenn es die letzte Frau auf

dieser Welt wäre, niemals.“ erwiderte ich schnell.

„Nein, Kumpel überhaupt nicht. Mal was anderes mir ist zu Ohren gekommen das du dein Doktor Titel bekommen hast“ ich bin froh das er das Thema wechselte und sah ihn freudig an.

„Ja das habe ich, vor einer Woche habe ich meinen Dokortitel geschrieben und nun bin ich Dr. Mamoru Chiba, Spezialbereich allgemein Medizin“ sagte ich stolz.

„Und warum sagst du das nicht, dass muss gefeiert werden, lass uns heute Abend weggehen und das feiern,“ genervt verdrehte ich die Augen. Ich mag keine Partys und das wusste Motoki, doch so wie ich meinen Kumpel kenne wird er keine Ruhe geben, bis ich ja sage, also nickte ich nur.

„Na super, dann feiern wir heute deinen Dokortitel und ich werde die Mädchen auch Bescheid geben, die werden mit Sicherheit auch dabei sein.“ sagte Motoki und ich seufzte nur. Im Grunde mag ich die Mädchen nur Rai geht mir schon seit 2 Jahren tierisch auf die nerven. Immer will Sie das ich mit Ihr Ausgehe, aber meine nein´s scheinen Sie nicht zu Interessieren. Egal was ich mache, sie probiert es immer wieder. Die einzige mit der ich Ausgehen will, ist Bunny und niemand anderes. Aber nachdem ich heute so gemein zu Ihr war, kann ich mir das auch ab schminken. Ok Mamoru, ab jetzt wirst du immer freundlich und zuvor kommend sein, wenn du Bunny begegnest. Es muss doch eine Möglichkeit geben ihr Herz zu erobern. Mir ist es egal das sie Momentan einen Freund hat, dieser Taro wird sie sowie so verlassen, das sehe ich schon an seiner Nasenspitze.

Ich sehe wie Motoki zurück kommt und meint das die Mädchen dabei sind.

„Muss das sein?“ fragte ich Ihn seufzend und lehnte mich zurück an den Stuhl.

„Ja, denn Mädchen unternehmen sowie so fast nicht mehr zusammen und da ist das mal ein guter Grund alle wieder zusammen zu Trommeln.“

„Ja Motoki aber du weißt schon, das Rai wieder versuchen wird mich an zu baggern“

„Ich denke das Sie bald das Interesse an dir verliert, wenn du sie weiter abblitzen läßt“ sagte er zuversichtlich. Ich hingegen traute den Frieden nicht, jede Möglichkeit nutzte sie aus, sogar Bunny tut sie ärgern mit meinem Spitznamen. Was ich schon ziemlich unverschämt finde, denn Odango ist mein Spezieller Name für Sie, den nur ich benutzen darf. Ich sollte mir Überlegen ob ich nicht patent darauf anmelden sollte.